

KONSTANTIN DER GROSSE



um 285-337 n.Chr.
röm. Kaiser 309-377 n.Chr.

Konstantin wurde nach dem Tod seines Vaters, Kaiser Constantius I. (Chlorus) zum Augustus für den Westen ausgerufen.

312 n.Chr. besiegte er Maxentius an der Milvischen Brücke vor Rom.

313 n.Chr. einigte sich Konstantin mit Licinius (röm. Kaiser im Osten) auf die Förderung des Christentums.

324 n. Chr. erlangte er die Alleinherrschaft.

325 n.Chr. 1. Ökumenisches Konzil in Nicaea unter Konstantins Vorsitz.

326 n.Chr. baute er Byzanz als neue Reichshauptstadt aus und

326-330 n.Chr. Bau der Hagia Sophia.

330 n.Chr. Einweihung als christliche Stadt „Nea Romana“ Konstantinopel.

Erst **337 n.Chr.** ließ Konstantin sich auf dem Totenbett taufen.



Ausschnitt aus einem römischen
Bodenmosaik

RÖMISCHE KAISER



Augustus



Tiberius



Caligula



Claudius



Nero



Trajan



Hadrian



Commodus



Caracalla



Diocletian



Konstantin I.



Theodosius I.